

Schulinterner Lehrplan

Apostelgymnasium – Qualifikationsphase

Grundkurs und Leistungskurs



Französisch

(Fassung vom 21.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	2
2.1 Unterrichtsvorhaben	2
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	26
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	27
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	28
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	29
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	30

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

In der Sekundarstufe II orientiert sich die Fachschaft Französisch des Apostelgymnasiums an den Richtlinien und am Kernlehrplan für die Sekundarstufe II des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Vorgaben des Zentralabiturs.

In der Qualifikationsphase richten sich die Unterrichtsvorhaben im Fach Französisch nach den jeweiligen Vorgaben für das Zentralabitur in NRW. (Das Curriculum für die Qualifikationsphase orientiert sich an den Vorgaben für das Abitur 2020. Es wird bei Änderungen der Vorgaben entsprechend angepasst).

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Leistungskurse werden mit den Operatoren und den Kriterien der Leistungsbeurteilung vertraut gemacht. Vorgaben für schriftliche und mündliche Lernerfolgsüberprüfungen enthält das Leistungskonzept für das Fach Französisch.

Grundsätze der Unterrichtsgestaltung in der Oberstufe sind der „Erwerb wissenschafts-propädeutischen Grundlagenwissens“, die „Entwicklung von Formen selbstständigen Arbeitens“, die „Entwicklung wissenschaftlicher Verhaltensweisen“ und die „Ausbildung von Reflexions- und Urteilsfähigkeit“. Bei der Gestaltung der Lernprozesse wird auf Schülerorientierung, Gegenstandsorientierung, Methodenorientierung, aktives, forschendes, selbstständiges und kooperatives Arbeiten und Handeln, Handlungsorientierung und Transfer Wert gelegt.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer stellen sicher, dass die für das Zentralabitur relevanten Methoden und Aufgabenarten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben eingeführt, geübt und vertieft werden.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In jedem Unterrichtsvorhaben sind aus den im Folgenden aufgeführten Kompetenzbereichen (FKK, IKK, TMK sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit) einzelne Teilkompetenzen auszuwählen. Die Auswahl der jeweiligen Teilkompetenzen erfolgt nach Absprache der in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer.

Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK)

Die nachfolgend aufgeführten funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.

- **Hörverstehen und Hörsehverstehen**
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.
- **Leseverstehen**
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen.
- **Sprechen: An Gesprächen teilnehmen / Zusammenhängendes Sprechen**
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.
- **Schreiben**
Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.
- **Sprachmittlung**
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.
- **Verfügen über sprachliche Mittel**
Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK)

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation. Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen

Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher, flexibel und diversitätssensibel. Sie verstehen komplexere kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln.

Text- und Medienkompetenz (TMK)

Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (MKR 5.1, 5.4). Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. (MKR 5.1, 5.4).

- **Textkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

- **Medienkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler können Arbeits- und Untersuchungsergebnisse digital gestützt präsentieren und digitale Werkzeuge für das kollaborative kreative Schreiben, die Umwandlung von Medienformaten und für das Erstellen audiovisueller Medienprodukte einsetzen auf der Grundlage einer reflektierten Mediennutzung.

Die Schülerinnen und Schüler können in Kenntnis der rechtlichen Grundlagen digitale Werkzeuge für das eigene Sprachlernen reflektiert einsetzen und den individuellen Lernzuwachs mit Hilfe geeigneter digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Qualifikationsphase 1 - Grundkurs			
Unterrichtsvorhaben 1: <i>Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (BNE-12) Schreiben <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Soziokulturelles Orientierungswissen Vergleich der eigenen und der anderen Kultur (BNE-5) Angemessenes interagieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien und Techniken <p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> Anpassung an die Erfordernisse der Kommunikationssituation <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel äußern <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen 	<p>Inhaltsfelder: <i>Entrer dans le monde du travail</i>; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Karikaturen, Grafiken, Statistiken <u>Zieltexte</u> Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <u>Beispiele :</u> <i>Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse</i> : https://www.info.gouv.fr/politiques-prioritaires <i>orientation professionnelle</i> : https://www.1jeune1solution.gouv.fr</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen, (MKR 3.1) stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (MKR 4.1, 5.4) präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein, (MKR 4.1) produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ. (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren 	ca. 21 U-Std.

<ul style="list-style-type: none"> beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation realisieren 	<i>droit du travail</i> : https://travail-emploi.gouv.fr Leistungsüberprüfung z.B.: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen (Mündliche Kommunikationsprüfung)	Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen 	
Unterrichtsvorhaben 2: Paris 2030 – en route vers la Métropole du Grand Paris			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
FKK <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen Leseverstehen Schreiben IKK <ul style="list-style-type: none"> Soziokulturelles Orientierungswissen Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) Perspektivwechsel konstruktiv-kritischer interkultureller Diskurs 	Inhaltsfelder: <i>Vivre dans un pays francophone</i> ; Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, regionale Diversität <i>(R-)Évolutions historiques et culturelles</i> <i>Culture banlieue</i> <i>Identités et questions existentielles</i> ; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst Inhaltliche Schwerpunkte: historische und kulturelle Entwicklungen von <i>Paris intra muros</i> und <i>banlieues parisiennes</i> im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und <i>culture banlieue</i> ; urbane Transformation zur <i>Métropole du Grand Paris (MGP)</i> : Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im	Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen. (MKR 2.1, 2.2, 2.3) Lernaufgabe: <ul style="list-style-type: none"> Podiumsdiskussion zum Thema <i>La rénovation urbaine, une chance pour tous ?</i> 	ca. 24 U-Std.

	<p>Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte, u.a. Gentrifizierung</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: <i>chansons</i> narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken</p> <p><u>Zieltexte</u> Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</p> <p><u>Beispiele :</u> Auszüge aus dem Roman <i>Paris l'instant</i> von Philipp Delerm (als Hörbuch) <i>Chansons et clips : Grand Corps Malade : Je viens de là</i>, L.E.J : <i>Seine-Saint-Denis Style</i>, u.a. Film: <i>Les Misérables</i> von Ladj Ly <i>Pantin, la ville près de Paris est en cours de gentrification</i> : https://www.rfi.fr/fr/podcasts/20200319-pantin-la-ville-pr%C3%A8s-paris-est-en-cours-gentrification</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>	<p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein • ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte/Erkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung 	
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 3: <i>Responsabilité commune pour l'environnement</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) • konstruktiv-kritischer interkultureller Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung von komplexen Arbeitsprozessen • Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen • Strategien und Techniken <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Medien deuten und bewerten • lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien • Erstellung von komplexeren Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodalen Formate • Texte und Medien reflektiert und gezielt einsetzen 	<p>Inhaltsfelder: <i>Défis et visions de l'avenir</i> deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung von Sachtexten zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland und Frankreich</p> <p>Wortschatz : spezifischer Wortschatz zum Thema Umweltschutz</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <u>Zieltexte</u> Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien Beispiele: <i>orientation environnement – France et Allemagne</i> : https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renforcent-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement https://www.ofaj.org/prends-lavenir-en-main/la-protection-de-lenvironnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-allemande-conseil-41014.php4 https://www.science-allemande.fr/category/environnement-et-energie/page/3/</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) • festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen, (MKR 2.1, 2.2, 2.3) • deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten, (MKR 4.2, 5.1, 5.2) • nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen, (MKR 5.1, 5.2) • erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate, (MKR 1.2, 4.1) • recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen, (MKR 1.2, 2.1) • setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse 	ca. 25 U-Std.

<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache verwenden • einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion anwenden <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen 	<p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen. (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)</p> <p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über länderspezifische Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Austausch mit der französischen Partnerschule <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein 	
<p>Unterrichtsvorhaben 4: <i>Le Sénégal et la France – Les jeunes en route vers l’avenir</i></p>			
<p>Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres</p>	<p>Zeitlicher Umfang</p>
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Schreiben <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung komplexerer kultureller und sprachlicher Vielfalt (BNE-5, 13) • Vergleich der eigenen und der anderen Kultur • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen • Perspektivwechsel (BNE-5) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken 	<p>Inhaltsfelder: <i>Vivre dans un pays francophone</i> ; geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität (<i>R-</i>)<i>Évolutions historiques et culturelles</i>; Umgang mit dem kolonialen Erbe <i>Identités et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Streifzüge durch die französische Kolonialgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf Lebensentwürfen im postkolonialen <i>Afrique subsaharienne</i> zwischen Tradition und Moderne</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation:</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein, (MKR 4.1) • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein • vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 	<p>ca. 25 U-Std.</p>

<p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Variationen des Sprachgebrauchs benennen <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel darstellen 	<p>Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien</p> <p>literarische Texte:</p> <p>lyrische Texte: Gedichte einer oder mehrerer Epochen</p> <p>narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume</p> <p>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus <i>bandes dessinées</i></p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Textes littéraires</i> : Texte von Fatou Diome</p> <p><i>Histoire de France en bandes dessinées</i></p> <p>radio télévision sénégalaise : https://www.rts.sn/</p> <p>TV 5 monde : https://afrique.tv5monde.com/</p> <p>Radio France Internationale (Afrique) : https://www.rfi.fr/fr/</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>	<p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Un avenir pour la jeunesse sénégalaise</i> – Recherche und Vorstellung von Projekten für Jugendliche im Rahmen der Kampagne <i>Réussir au Sénégal</i> im selbstgewählten Format, z. B. Flyer, Video, Audio 	
--	--	--	--

Qualifikationsphase Q2 - Grundkurs			
Unterrichtsvorhaben 5: <i>L'existence humaine, liberté et resonsabilité</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelles Verstehen und Handeln <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p><u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • orthografische Muster korrekt verwenden • erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen • von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt anwenden <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus 	<p>Inhaltsfelder: <i>Identité et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks <i>Huis clos</i> sowie der existentialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: (philosophische Texte) literarische Texte: dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama <u>Zieltexte</u> Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe, Dialoge, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare <u>Beispiele:</u> Jean-Paul Sartre : <i>Huis clos</i> Auszüge aus <i>L'existentialisme est un humanisme</i> sowie aus <i>L'Être et le néant</i> (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod)</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen 	ca. 25 U-Std.

Unterrichtsvorhaben 6: <i>Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l’histoire commune et construire l’Europe de demain</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörsehverstehen • Leseverstehen • Schreiben <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der eigenen und der anderen Kultur (BNE-5) • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) • Angemessene Interaktion in interkulturell anspruchsvollen Situationen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken 	<p>Inhaltsfelder: <i>Entrer dans le monde du travail</i> ; berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt <i>(R-)Évolutions historiques et culturelles</i> ; deutsch-französische Beziehungen <i>Défis et visions de l’avenir</i> ; deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa Werte, Haltungen und Demokratieverständnis</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt, insbesondere mit Blick auf persönliche und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p>Texte und Medien</p> <p><u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: Gedichte mehrerer Epochen dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen, Videoclips, Karikaturen</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündlicher Vortrag im Rahmen einer Konferenz zu einem aktuellen Thema, z. B. <i>L’avenir de l’Europe, telle que je l’imagine en 2035.</i> • Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema <i>L’avenir de l’Europe, telle que je l’imagine en 2035.</i> <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein • vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p>	ca. 25 U-Std.

	<p><u>Zieltexte</u> Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien Beispiele: Lucie Aubrac: <i>La Résistance – expliquée à mes petits enfants</i> Anthologie: Anne Bervas-Leroux (hg.): <i>Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance</i> Film: <i>Les Héritiers</i> von Mention-Schaar Le Mémorial Alsace-Moselle: https://www.memorial-alsace-moselle.com/ <i>Commission européenne : Ensemble, nous avons construit l'Europe (mini-série)</i> : https://www.letstallkabouteu.com/fr/origine/ensemble-nous-avons-construit-leurope-episode-1-1950-le-club-des-six/3-minutes-pour-comprendre-l-europe : https://www.touteurope.eu/l-europe-et-moi/3-minutes-pour-comprendre-l-europe/</p> <p>Leistungsmessungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaften: Europäische Union, globale Strukturen und Prozesse 	
Unterrichtsvorhaben 7: <i>Vivre dans un monde en transformation</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen 	<p>Inhaltsfelder: <i>Identités et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater und Filmkunst <i>Défis et visions de l'avenir</i>; Werte, Haltungen und Demokratieverständnis (Aktionsplan queeres Leben)</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen, (MKR 2.2) 	ca. 25 U-Std.

<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung komplexerer Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt • Perspektivwechsel <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen entnehmen und diese strukturiert zusammenfassen • Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert anwenden 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: <i>chansons</i> narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips <u>Zieltexte</u> Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare <u>Beispiele:</u> <i>Chansons</i>: z. B. Grand Corps Malade & Suzane : <i>Pendant 24 heures</i> <i>Textes littéraires</i> : Delphine de Vigan : <i>No et moi</i> ; Laetitia Colombani : <i>Les victorieuses</i> ; François Leclercq : <i>Le voyage d'Hector ou la recherche du bonheur</i> <i>Radio France</i> : www.franceinter.fr <i>TV 5 monde</i> : www.apprendre.tv5monde.com <i>les jeunes racontent</i> : www.la-zep.fr</p> <p>Leistungsmessungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an. (MKR 2.2, 4.3, 4.4) <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen. (BNE-5) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Quel monde pour demain?</i> – Recherche, Vorbereitung, Präsentation einer Werbekampagne zu zukünftigen Lebensmodellen 	
--	--	---	--

Qualifikationsphase 1 - Leistungskurs			
Unterrichtsvorhaben 1: <i>Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (BNE-12) Schreiben Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Soziokulturelles Orientierungswissen Vergleich der eigenen und der anderen Kultur (BNE-5) Angemessenes Interagieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien und Techniken <p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> Anpassung an die Erfordernisse der Kommunikationssituation <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel äußern <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen 	<p>Inhaltsfelder: <i>Entrer dans le monde du travail</i>; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Karikaturen, Grafiken, Statistiken <u>Zieltexte</u> Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <u>Beispiele :</u> <i>Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse</i> : https://www.info.gouv.fr/politiques-prioritaires <i>orientation professionnelle</i> : https://www.1jeune1solution.gouv.fr</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen, (MKR 3.1) stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (MKR 4.1, 5.4) präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein, (MKR 4.1) produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ. (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren 	ca. 35 U-Std.

<ul style="list-style-type: none"> • beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation realisieren • eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre lexikalischen Bestände sicher, kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache verwenden • emotional markierte Sprache und reagieren sprachlich angemessen identifizieren 	<p><i>droit du travail</i> : https://travail-emploi.gouv.fr</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen (Mündliche Kommunikationsprüfung)</p>	<p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen 	
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Paris 2030 – en route vers la Métropole du Grand Paris</p>			
<p>Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres</p>	<p>Zeitlicher Umfang</p>
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Schreiben <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) • Perspektivwechsel • konstruktiv-kritischer interkultureller Diskurs 	<p>Inhaltsfelder: <i>Vivre dans un pays francophone</i>; Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, kulturelle Identität, regionale Diversität <i>(R-)Évolutions historiques et culturelles culture banlieue</i> <i>Identités et questions existentielles</i> ; Familienstrukturen im Wandel und Umbruch <i>Défis et visions de l'avenir</i> ; Herausforderungen in der globalisierten Welt: Umwelt, Technologie und Wissenschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: historische und kulturelle Entwicklungen von <i>Paris intra muros</i> und <i>banlieues parisiennes</i> im</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen, (MKR 2.1, 2.2, 2.3) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • materialgestützter mündlicher Vortrag zum Thema <i>Inventer la ville de demain – notre quartier d'ici 2030</i> <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>ca. 35 U-Std.</p>

	<p>Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und <i>culture banlieue</i>; urbane Transformation zur <i>Métropole du Grand Paris (MGP)</i>: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte; Chancen für innovative Konzepte zur Gestaltung urbaner Lebensräume im Hinblick auf Aspekte kultureller Identität und Diversität, Partizipation, Engagement u.a. am Beispiel von Seine-Saint-Denis (z. B. <i>Festival de danse contemporaine</i>, <i>Musée du street art et du hip-hop</i>)</p> <p>Texte und Medien</p> <p><u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: <i>chansons</i> narrative Texte (auch in Auszügen): literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken</p> <p><u>Zieltexte</u> Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare Beispiele: <i>Chansons et clips</i> : Grand Corps Malade: <i>Je viens de là</i> ; L.E.J : <i>Seine-Saint-Denis Style</i> ; Eddy de Pretto : <i>Beaulieu</i> ; Keny Arkana : <i>Comme un aimant</i> ; etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein • ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urbanisierung, Gentrifizierung, Naturwissenschaften/ Technik/ Informatik: Smart City, Mobilität 	
--	---	--	--

	<p>Film: <i>Les Misérables</i> von Ladj Ly; <i>Ça passe</i> von der École Kourtrajmé <i>Paris, ville du quart d'heure</i>: https://www.paris.fr/dossiers/paris-ville-du-quart-d-heure-ou-le-pari-de-la-proximite-37 École Kourtrajmé : https://montfermeil.ecolekourtrajme.com/</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>		
Unterrichtsvorhaben 3: Responsabilité commune pour l'environnement			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) • konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht rezipieren • Planung und Umsetzung von komplexen Arbeitsprozessen • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen anwenden 	<p>Inhaltsfelder: <i>Défis et visions de l'avenir</i> deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: <i>Avancer ensemble</i> – Erarbeitung der Rolle der deutsch-französischen Partnerschaft im Hinblick auf historische und gegenwärtige Herausforderungen in Europa, insbesondere bezogen auf Umwelt- und Klimaschutz</p> <p>Wortschatz : spezifischer Wortschatz zum Thema Umweltschutz</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <u>Zieltexte</u></p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) • festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen, (MKR 2.1, 2.2, 2.3) • deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten, (MKR 4.2, 5.1, 5.2) • nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu 	ca. 35 U-Std.

<p>Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien benennen, beschreiben, reflektieren und funktional anwenden • den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikationsstrategien bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Medien deuten und bewerten • lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien • Erstellung von komplexeren Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodalen Formate • Texte und Medien reflektiert und gezielt einsetzen <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache verwenden • einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, 	<p>Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien</p> <p><u>Beispiele:</u> <i>orientation environnement – France et Allemagne</i> : https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renforce-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement https://www.ofaj.org/prends-lavenir-en-main/la-protection-de-lenvironnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-alle-magne-conseil-41014.php4 https://www.science-alle-magne.fr/category/environnement-et-energie/page/3/</p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>deren Aussagen und Wirkungen, (MKR 5.1, 5.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate, (MKR 1.2, 4.1) • recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen, (MKR 1.2, 2.1) • setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen. (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1) <p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • länderübergreifender Blog zum Thema <i>Traité d’Aix-la-Chapelle : Un plan de travail</i> <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. 	
--	--	--	--

<p>Wünsche und Erwartungen flexibel äußern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen • temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel darstellen 			
Unterrichtsvorhaben 4: <i>Le Sénégal, est-il vraiment indépendant?</i> Das postkoloniale Leben im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen • Leseverstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • Schreiben <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung komplexerer kultureller und sprachlicher Vielfalt (BNE-5, 13) • Vergleich der eigenen und der anderen Kultur • Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen • Perspektivwechsel (BNE-5) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken <p>Sprachbewusstsein</p>	<p>Inhaltsfelder: <i>Vivre dans un pays francophone</i> ; geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität (<i>R</i>-)<i>Évolutions historiques et culturelles</i>; Umgang mit dem kolonialen Erbe <i>Identités et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung der französischen Kolonialgeschichte am Beispiel des Senegals unter besonderer Beachtung des Spannungsfeldes zwischen Moderne und Tradition, ist das Land trotz der Unabhängigkeit ein wirklich eigenständiges und unabhängiges Land?</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: Gedichte unterschiedlicher Epochen</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein, (MKR 4.1) • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ. (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein • vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La restitution de l'art spolié en tant que réparation de l'histoire coloniale ?</i> – Diskussion/ Debatte 	<p>ca. 35 U-Std.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erproben <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel darstellen 	<p>narrative Texte (auch in Auszügen): Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume</p> <p>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus <i>bandes dessinées</i></p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, innere Monologe, Rede(-manuskripte), Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Textes littéraires</i> : z. B. von Fatou Diome, Aminata Sow Fall, Léopold Sédar Senghor</p> <p><i>radio télévision sénégalaise</i> : https://www.rts.sn</p> <p><i>TV 5 monde</i> : https://afrique.tv5monde.com/</p> <p><i>Radio France Internationale (Afrique)</i> : https://www.rfi.fr/fr/</p> <p><i>Histoire de France en bandes dessinées</i></p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>		
--	--	--	--

Qualifikationsphase Q2 - Leistungskurs			
Unterrichtsvorhaben 5: <i>L'existence humaine, liberté et resonsabilité</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Interkulturelles Verstehen und Handeln <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p><u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • orthografische Muster korrekt verwenden • erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen • von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt anwenden <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus 	<p>Inhaltsfelder: <i>Identité et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks <i>Huis clos</i> sowie der existentialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: (philosophische Texte) literarische Texte: dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama <u>Zieltexte</u> Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe, Dialoge, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare <u>Beispiele:</u> Jean-Paul Sartre: <i>Huis clos</i> Auszüge aus <i>L'existentialisme est un humanisme</i> sowie aus <i>L'Être et le néant</i> (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod), <i>Les mouches</i>, Eric-Emmanuel Schmitt: <i>L'hôtel des deux mondes</i></p> <p>Leistungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen 	ca. 35 U-Std.

Unterrichtsvorhaben 6: <i>Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l’histoire commune et construire l’Europe de demain</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörsehverstehen Leseverstehen Schreiben Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung soziokulturelles Orientierungswissen Vergleich der eigenen und der anderen Kultur (BNE-5) Eigene Werte, Haltung und Einstellungen in international gültige Konventionen einordnen (BNE-5, 13) Angemessene Interaktion in interkulturell anspruchsvollen Situationen <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien und Techniken <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel darstellen <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten sicher und flexibel einsetzen 	<p>Inhaltsfelder: <i>Entrer dans le monde du travail</i> ; berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt <i>(R-)Évolutions historiques et culturelles</i> ; deutsch-französische Beziehungen <i>Défis et visions de l’avenir</i>; deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa Werte, Haltungen und Demokratieverständnis</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Vergleich und Diskussion von Erfahrungen, Haltungen und Verhaltensweisen junger Menschen in Frankreich und Deutschland hinsichtlich der politischen, kulturellen und sozioökonomischen Entwicklung beider Länder und der europäischen Union; Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen (u.a. politische Reden, <i>traité de l’Élysée, traité d’Aix-la-Chapelle</i>) und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt mit Blick auf kulturelle und sprachliche Diversität, Geschichte und Erinnerungskultur, Demokratie und Rechtstaatlichkeit</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u></p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Reden,</p>	<p>Medienkompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung einer Argumentation und mündlicher Vortrag einer Eröffnungsrede im Rahmen einer Debatte zu einem aktuellen Thema, z. B. <i>L’avenir de l’Europe, telle que je l’imagine en 2035</i>. Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema <i>L’avenir de l’Europe, telle que je l’imagine en 2035</i>. <p>Aktionsplan queeres Leben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sozialwissenschaften: Europäische Union, globale Strukturen und Prozesse 	ca. 35 U-Std.

	<p>Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien</p> <p>literarische Texte:</p> <p>lyrische Texte: Gedichte mehrerer Epochen</p> <p>dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch</p> <p>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen, Videoclips, Karikaturen</p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>Anthologie: Anne Bervas-Leroux (hg.): <i>Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance</i></p> <p>Stéphane Hessel: <i>Indignez-vous !, Engagez-vous !</i></p> <p>Michel Houellebecq: <i>Soumission</i> (in Auszügen)</p> <p>Guédiguian, Serge Le Péron et Gilles Taurand : <i>L'armée du crime (scénario)</i></p> <p>Film : <i>L'armée du crime</i> von Guédiguian</p> <p>Marine Jeannin: <i>Quel a été le rôle de la Résistance dans la libération de la France ?</i> In : https://www.geo.fr/histoire/quel-a-ete-le-role-de-la-resistance-dans-la-liberation-de-la-france-204603</p> <p>Arte : <i>Comment fonctionne l'EU ? Stories of conflict, le monde en 5 minutes chrono</i> : https://www.youtube.com/watch?v=9mKSU8bgnS0</p> <p><i>Toute l'Europe</i> : https://www.touteurope.eu/</p> <p>Leistungsmessungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: deutsch-französische Beziehungen, Entstehung der EU, Globalisierung 	
--	---	---	--

Unterrichtsvorhaben 7: <i>Vivre dans un monde en transformation</i>			
Kompetenzerwartungen (Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Medienkompetenzrahmen, Genderkompetenz, weiteres	Zeitlicher Umfang
<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehverstehen Leseverstehen Schreiben Sprachmittlung <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen Einordnung komplexerer Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt Perspektivwechsel <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage entnehmen; Hauptaussagen sowie spezifische Informationen strukturiert zusammenfassen Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert anwenden 	<p>Inhaltsfelder: <i>Identités et questions existentielles</i>; Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater und Filmkunst <i>Défis et visions de l'avenir</i>; Werte, Haltungen und Demokratieverständnis (Aktionsplan queeres Leben)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe</p> <p>Texte und Medien <u>authentische Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien literarische Texte: lyrische Texte: <i>chansons</i> narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman auditive, audiovisuelle und multimodale Formate: Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips <u>Zieltexte</u> Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare <u>Beispiele:</u></p>	<p>Medienkompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen, (MKR 2.2) wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an, (MKR 2.2, 4.3, 4.4) <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen, (BNE-5) <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Quel monde pour demain?</i> – Erstellen, Durchführen und Auswerten einer Umfrage zu Lebensentwürfen 	ca. 40 U-Std.

	<p><i>Chansons:</i> Eddy le Pretto : <i>Kid</i>, Barbara Pravi : <i>Kid (réécriture)</i></p> <p><i>Textes littéraires :</i> Delphine de Vigan : <i>Les enfants sont rois</i>; Laetitia Colombani : <i>Les victorieuses</i>; Stéphane Hessel : <i>Indignez-vous</i> ; Grégoire Delacourt : <i>La liste de mes envies</i></p> <p>Radio France : www.franceinter.fr</p> <p>TV 5 monde : www.apprendre.tv5monde.com</p> <p>les jeunes racontent : www.la-zep.fr</p> <p>Leistungsmessungsüberprüfung z.B.: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert)</p>		
--	---	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen der mündliche und schriftliche Spracherwerb und das interkulturelle Lernen.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist kommunikationsorientiert und knüpft an die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler an.
- Im Französischunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Kommunikationsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen frankophonen Lernorten eröffnen.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Romanistik.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Siehe externes Dokument zur Leistungsbewertung auf der Homepage des Apostelgymnasiums.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen:

- *Horizons Dossiers*, Klett Verlag
- *Bleu- blanc- rouge*, Schöningh Verlag
- *Passe-partout*, Cornelsen Verlag
- Aktuelle französische Zeitungen
- Radio- und Fernsehsendungen
- Französische Filme
- Internetquellen

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Französisch hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Französisch ist mit dem des Faches Englisch abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

Fortbildungskonzept

Im Fach Französisch unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen möglichst regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule unterhält eine institutionalisierte Partnerschaft zum *Institut Français*.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Französisch überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen dient dazu, fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb punktuell Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs-und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt nach Bedarf. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich ggf. die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.